



Iwanow

Komödie von Anton Tschechow

Deutsch von Thomas Brasch

Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen

Premiere 3. Mai 2018, 19.30 Uhr

REGIE Mateja Koležnik **BÜHNE** Raimund Voigt **KOSTÜME** Alan Hranitelj

CHOREOGRAPHIE Magdalena Reiter **SOUND-DESIGN** Philipp Haupt **DRAMATURGIE** Sylvia Brandl

MIT Gerti Drassl, Maria Hofstätter, Heike Kretschmer, Kara Liebhart, Katharina Wawrik,
Ilona M. Wulf-Lübbert | Heinrich Baumgartner, Florentin Groll, Michael Prella, Holger Bülow,
Markus Hering, Johann Nikolussi, Axel Sichrovsky

Der Name Iwanow bedeutet „Alle Welt“. Und so ist auch die Titelfigur in Tschechows virtuoser Studie gezeichnet: Eine erschöpfte „Allerweltsfigur“, gefangen in einer Welt, die aus den Fugen geraten und deren Ende deutlich zu sehen ist. Mateja Koležnik stellte sich dem Klagenfurter Publikum bereits mit der Erfolgsproduktion *Nora oder Ein Puppenheim* vor, nun kehrt die slowenische Regisseurin mit Tschechows Meisterwerk an unser Haus zurück. Auf der Bühne steht ein hochkarätiges Ensemble: Markus Hering ist in der Titelrolle zu erleben, Gerti Drassl spielt die Rolle der Anna.

Die Liebe ist verschwunden, sein Landgut hat er heruntergewirtschaftet. Iwanow ist nur noch das Wrack des kraftvollen Mannes, der er einmal gewesen ist. Er ist mit Anna, einer Jüdin, verheiratet. Für ihn hat sie Eltern und Religion hinter sich gelassen. Sie weiß nicht, was er und der sie verehrende Arzt wissen: Dass sie nicht mehr lange zu leben hat. Sie hat die Schwindsucht. Abends treibt es Iwanow, genervt von seiner Familie, aufs Nachbargut zu den reichen Lebedews, bei denen er so hoch verschuldet ist, dass sie ihn in der Hand haben. Dort ist auch deren junge Tochter, Sascha, die sich in ihn verliebt hat und entschlossen ist, ihn zu retten. Als Anna stirbt, stimmt er einer Hochzeit mit Sascha zu, sagt sie dann aber wieder ab und entzieht sich einmal mehr – endgültig.

Anton Tschechow war erst Mitte zwanzig, als er 1887 die faszinierende Tragikomödie verfasste. Er fand bei diesem frühen Werk seinen Stil und sein Thema: Die Müdigkeitsgesellschaft im Umbruch.

Weitere Vorstellungen: 5., 6., 11., 15., 16., 18., 23., 24., 25. Mai 2018

Einführungsmatinee 22. April 2018, Bühne, Moderation Intendant Florian Scholz

Einführung 25 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Galeriefoyer links

Presse Carmen Buchacher, Tel +43 (0) 463 55266 222, c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Theaterkasse Tel +43 (0) 463 54 0 64, kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at